



Station 8 – Fliegen Schmetterlinge weg? (1)

Viele Schmetterlinge erleben nur einen einzigen Sommer. Die meisten überwintern also als Puppe, Raupe oder Ei. Einige wenige Schmetterlinge fliegen im Herbst in den warmen Süden. Man nennt sie „Wanderfalter“.

Es gibt aber auch einige Schmetterlingsarten, die den Winter bei uns überdauern.

Dazu gehören zum Beispiel der Kleine Fuchs und das Tagpfauenauge. Sie überwintern an geschützten Stellen in Gebäuden oder in der Natur.

Ein Unterschlupf für Schmetterlinge muss kalt und unbeheizt sein. So eignen sich zum Beispiel offene Keller und Garagen. Auch ein unbeheizter Dachboden, ein Schuppen, eine Höhle oder hohle Baumstämme sind beliebte Rückzugsorte.

Wichtig ist, dass der Überwinterungsplatz dem Schmetterling Schutz vor Wind und Wetter bietet.



Hier könnte ein Schmetterling einen Ort zum Überwintern finden:

